

## **Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks 2022**

2022 war das siebte Jahr der Arbeit mit zwei Stiftungszwecken, dem ehrenamtlichen Vorstand sowie der hauptamtlichen Geschäftsführung. Seit Mai 2022 wird die Geschäftsführerin von einer Assistenz in Teilzeit (20 Wochenstunden) unterstützt.

Nach zwei Jahren, in denen das Pandemiegeschehen die Arbeit der Förderpartner:innen im Bereich Jugendbildung ebenso wie das Stipendienprogramm stark eingeschränkt hat, konnte in 2022 wieder vermehrt zum Alltag und zu persönlichen Kontakten zurückgekehrt werden. Die Gruppenarbeit in den Projekten und die persönlichen Begegnungen im Bereich Jugendbildung konnten wieder aufgenommen werden, und auch einige Treffen im Rahmen des Stipendienprogrammes durften in 2022 erstmals wieder live stattfinden.

Bei den bereits bestehenden Förderpartner:innen im Bereich Jugendbildung wurden die langjährig Förderungen von zehn Organisationen / Projekten verlängert, darunter die Hacker School gGmbH mit dem Programm „Hacker School Plus“, die Strukturförderung für die MUT Academy, das Projekt „Zeig was Du kannst“ von der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Schlaufox mit dem Projekt „JEA! 2022-24 (Jedem einen Abschluss)“, die Arche Kinderstiftung mit dem Modul „Schule-Beruf“ im Rahmen des Arche-Projekts „Mutmacher“, „Sisters Network“ von Audioyou gGmbH, das Projekt „Schultoröffner“ der Initiative Aktivspielplatz Tegelsberg e.V., das Leadership Programm „Hamburg850 Legacy“ von Common Purpose gGmbH, die Strukturförderung von Phase BE und die Kreuzberger Kinderstiftung mit den Programmen „Erlebe Europa!“ und „Careleaver Weltweit“. Joblinge gAG Hanse wird für das Projekt „5-3-1 Mein Plan“ nach Abschluss der erfolgreichen Pilotphase für den Zeitraum vom 01.01.2022 erneut mit einer Fördersumme von 50.000 EURO bis Ende 2022 unterstützt.

Zusammen mit anderen Hamburger Bildungsstiftungen hat die Hans Weisser Stiftung das Qualifizierungsangebot „Rückenwind“ für Honorarkräfte im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ mit 5000 Euro unterstützt.

Neben der Projektförderung gab es erneut Unterstützung zur Stärkung der jeweiligen Organisationen in Form von Beratungseinheiten für Organisationsentwicklung, Fundraising und persönliches Coaching, z.B. für die Box-Akademie e.V., den Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Hamburg e.V. und die Hacker School gGmbH.

Zudem wurden die bestehenden Förderungen von drei Hamburger Bildungsorganisationen weitergeführt: der Hamburger Anker der BürgerStiftung Hamburg, das Rauhe Haus mit dem Schulstipendienfonds und der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Hamburg wurden weiterhin unterstützt.

Aufgrund der Einschränkungen während der Pandemiezeit wurde entschieden, das Projekt BaC Hamburg (Bildung als Chance) im Brückenjahr 2022/23 an den drei kooperierenden Hamburger Stadtteilschulen zu verlängern. Zusätzlich zu den bisherigen Förderern sind die Joachim Herz-Stiftung, die Hanns R. Neumann-Stiftung und die ZEIT Stiftung dazu gekommen. Die Hans Weisser Stiftung übernimmt für das Brückenjahr die koordinierende Rolle von der Haniel Stiftung. Mit Teach First und Chancenwerk sind zwei Förderpartner der Hans Weisser Stiftung in dieses Projekt eingebunden.

Im Stiftungsbereich „Wissenschaft und Forschung“ des Hans Weisser Stipendienprogramms fanden im Januar 2022 die zum fünften Mal von der Kooperationspartnerin sdw, Stiftung der Deutschen Wirtschaft, organisierten Auswahlgespräche statt. Während der Pandemie hat die

sdw das Verfahren digitalisiert, und da dies von den teilnehmenden Juror:innen und Bewerber:innen als positiv und zeitsparend empfunden wurde, wurde es auch in 2022 beibehalten. Aus einer Shortlist von 20 Kandidat:innen wurden 10 neue Stipendiat:innen ausgewählt und mit ihren Auslandsvorhaben gefördert.

Das Auftaktseminar für die neuen Stipendiat:innen Ende März 2022 konnte nach zwei digitalen Treffen erstmals wieder live stattfinden. Im August 2022 startete das sechste Auswahlverfahren mit pandemiebedingten kleinen Anpassungen. Auch 2022 haben sich pandemiebedingt noch einige Auslandsaufenthalte der Geförderten verzögert bzw. mussten verschoben werden.

### **Das zentrale Thema des Jahres 2022 war das 20-jährige Jubiläum der Hans Weisser Stiftung, zu dem es zahlreiche Aktivitäten gab:**

Am 24. Sept. 2022 fand die ganztägige **Jubiläumsfeier** der Stiftung statt, zu der neben den Stiftungsvertreter:innen die Förderpartner:innen aus dem Bereich Jugendbildung, die Stipendiat:innen und Alumn:ae des Stipendienprogrammes sowie die Vertreter:innen der Kooperationspartnerin sdw eingeladen waren. Nach einer Barkassenfahrt wurde in einem Workshop ein gemeinsamer Blick auf die Hans Weisser Stiftung geworfen. Erstmals trafen hier die Akteure aus den beiden Förderbereichen Jugendbildung und aus dem Stipendienprogramm zusammen. Abends haben Gäste aus dem Hamburger Netzwerk der Stiftung, wie Vertreter:innen aus anderen Stiftungen, Behörden und Politik den Kreis erweitert, und es wurde gemeinsam mit den rund 100 Gästen im Deck 10 des Int. Maritimen Museums das Jubiläum begangen.

Im Herbst 2022 hat die Stiftung anlässlich des 20-jährigen Bestehens einen **Jubiläumsfonds** mit einer zusätzlichen Fördersumme von 1 Mio. Euro für 3 Jahre ausgeschrieben, um gemeinnützige Akteure der quartiersbezogenen Sozialarbeit und Sozialunternehmen in Hamburg zu unterstützen. Aus 32 Anträgen wurden 10 neue Förderpartner:innen ausgewählt, die ab 2023 gefördert werden: „ANSTOSS-Das Futsalcamp“ vom SP Barrio 96, die Initiative „Tausche Bildung für Wohnen“; die „Ausbildung zur inklusiven Übungsleiter-Assistenz“, initiiert von der Evangelische Stiftung Alsterdorf, das Projekt „Spielemacher“ von IN VIA Hamburg, „DOM Hamburg, Billstedt“ vom MINTforum Hamburg, das Projekt „Ausbildung: Stark!“ von doin' good, das Projekt „Chancenreiter“ von PONTON 3, „aha! [ankommen, hierbleiben, ausbilden]“ von KoALA; das Inkubationsprogramm für arbeitslose junge Menschen von weciety und das Projekt „Fit for Future“ der Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt. Diese 10 Projekte konnten die Jury hinsichtlich des Förderschwerpunktes Übergang Schule / Beruf überzeugen. Neben den Vorständen Michael Kutz und Dr. Wilfried Vysložil und der Geschäftsführerin der Stiftung, Birgit Schäfer, bildeten mit Svenja Weber (Sozialunternehmerin und neue Geschäftsführerin Dialoghaus Hamburg gGmbH / Dialogue Social Enterprise GmbH) und Gottfried Eich (Netzwerkkoordinator und Berater) zwei externe Expert:innen die Jury für das Auswahlverfahren.

Im Zuge des Jubiläums hat die Stiftung zudem die Webseite überarbeitet und – neben einer neuen Unterseite für die Jubiläumsaktivitäten – auch die Bereiche Stipendienprogramm und Jugendbildung angepasst.

Bei der Vorstandssitzung im Oktober 2022 wurde Tom Kemcke nach 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand der Stiftung verabschiedet und Dr. Julia Runte neu in den Vorstand gewählt.

Hamburg, Mai 2023  
gez. Vorstand